

**Datum: 9.12.2010**

Beginn: 13:30 Ende: 15:30 Uhr

Sitzungsort: R 225

Protokoll: Herr Dolezal

**Beteiligte:** Fr. Beuerle (SL), Hr. Licht (SG), Hr. Dolezal (SG), Hr. Cöster (SG), Fr. Mazel (SG), Fr. Pohle (SG), Fr. Kaminski (SG), Fr. Lohmeier (EB), Fr. Bindorfer (VS), Jakub Lang (SMV)

**Anwesend:** Fr. Beuerle (SL), Hr. Licht (SG), Hr. Dolezal (SG), Hr. Cöster (SG), Fr. Mazel (SG), Fr. Pohle (SG), Fr. Kaminski (SG), Fr. Lohmeier (EB), Fr. Bindorfer (VS), Jakub Lang (SMV)

**Gäste: Frau Koch**

Tagesordnungspunkte:

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2: Fragen an Frau Koch

TOP 3: Verschiedenes

**Offen blieb:**

Absprache zur Weiterarbeit

- a) Wann
- b) Wer
- c) Mit wem
- d) Wozu
- e) Wer bereitet was bis wann vor?
- f) An wen wird welche Aufgabe delegiert?

Nächstes Treffen: 26.1.2011

Ausblick: Zielsetzung - Schulentwicklung (Weiterentwicklung des Schulprogramms)

Wer bekommt das Protokoll außer den Anwesenden noch zugeschickt?

Protokollleiter: Hr. Dolezal

In Prag, den 9.12.2010

## Ergebnisprotokoll

### TOP 1: vertagt

### TOP 2: Fragen an Frau Koch

- (1) Begrüßung von Frau Koch durch Herrn Dolezal
- (2) Frau Koch stellt ihr Aufgabenfeld vor und erläutert den Aufbau des PQM: Die Steuergruppenarbeit beruht demnach darauf, Prozesse zu initiieren, zu verfolgen und zu evaluieren. Die SG (Steuergruppe) sei ein Organisationsgremium, das das Kollegium über laufende Arbeit am Schulentwicklungsprogramm informiert und diese einbindet.
- (3) Hr. Dolezal spricht die von ihm wahrgenommene Arbeitsbelastung an und bittet die anderen SG-Mitglieder um Stellung in Bezug auf Ihre Wahrnehmung ihrer Tätigkeit in der Steuergruppe und ihre Zuständigkeiten.

#### **(4) Anliegen der SG-Mitglieder:**

- (A) Die Überschneidung zwischen SG-Arbeit und der Arbeit einzelner Arbeitsgruppen (siehe AK Feedback) ist zulässig.
- (B) Hr. Licht erklärt seine Tätigkeit in den AKs Moodle und Begegnung
- (C) Fr. Mazel weist auf die Notwendigkeit hin für den AK Feedback neue Mitglieder zu rekrutieren.
- (D) Frau Beuerle erklärt den neuen Arbeitsplan des AKs Feedback. Seine Verbindung zu anderen AKs wie Individualisierung ist enorm wichtig und sie zeigt zugleich ein großes Interesse an interner Schulevaluation.
- (E) Hr. Cöster fragt nach, wie die SG-Arbeit an anderen Schulen funktioniert. Er betont die Wichtigkeit, die Arbeit der SG in die GLKs zu integrieren.
- (F) Fr. Koch betont die Notwendigkeit, dass immer 1 SG-Mitglied Verbindung zu den anderen Arbeitskreisen hält. Des Weiteren erklärt sie, dass die SG keine Beschlüsse fasst, sondern diese werden durch die AKs bzw. die SG als Vorlage auf der GLK zur Abstimmung gebracht. Konferenzbeschlüsse sorgen allgemein für Verbindlichkeit in der Kommunikation.

#### **(G) Zuständigkeiten in Bezug auf Verbindung zwischen SG und Arbeitskreise:**

- **Begegnungsgruppe und Moodle** → Hr. Licht
- **Feedback** → Fr. Mazel
- **Individualisierung** → Hr. Cöster

Aus diesen Zuständigkeiten ergibt sich für die o. g. AK-Sprecher die folgende Aufgabe: sie werden dazu angehalten, in regelmäßigen Abständen in den SG-Sitzungen über den Entwicklungsstand in dem jeweiligen Arbeitskreis zu berichten.

- (H) Die Rolle der Steuergruppe fast Frau Koch folgendermaßen zusammen: Sie soll Ziele setzen und klare Projektaufträge formulieren und diese in de Projektmatrix einarbeiten. Sie soll des Weiteren klare Strukturen schaffen.
- (I) Frau Lohmeier informiert über die Arbeit an der Satzung des Elternbeirates.
- (J) Frau Mazel stellt aus ihrer Sicht die zentrale Frage: „Wie motiviere ich andere Kollegen zur Mitarbeit in den AKs“.
- (K) Herr Licht schlägt vor, die SG würde in regelmäßigen Abständen über ihre Arbeitsschwerpunkte in der GLK berichten.
- (L) Frau Koch nennt zusammenfassend wesentliche Aufgaben der SG:
- Herstellung der Transparenz → möglichst auf GLKs
  - Die SG sollte höchstens 8 Mitglieder haben
  - Die SMV sollte sich ebenfalls an der SG-Arbeit beteiligen
  - Das Problem mit „Arbeitsbelastung“ an LB weiterleiten
- (M) Frau Bindorfer schlägt vor, Lehrkräfte nur für bestimmte Projekte anzusprechen, statt sie dauerhaft in Arbeitskreise einzubinden. Sparen von Ressourcen.
- (N) Frau Pohle weist auf die hohe Fluktuation der Lehrkräfte. In dem Zusammenhang rät Frau Koch zur Einführung von Übergabeprotokollen.

In Prag, den 9.12.2010